

Antrag des Weltladens für fairen Handel e. V. zur Beteiligung der Stadt Gummersbach an der Kampagne "Fairtrade Stadt"**Beratungsfolge:**

Datum	Gremium
28.11.2011	Hauptausschuss
01.12.2011	Rat

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Gummersbach beteiligt sich an der europaweiten Kampagne "Fairtrade Towns" und strebt den Titel "Fairtrade Stadt" an. Mit dieser Entscheidung beschließt die Stadt Gummersbach gleichzeitig als ersten Schritt, dass bei allen Rats- und Ausschusssitzungen sowie im Bereich des Büros des Bürgermeisters fair gehandelter Kaffee und ein weiteres Produkt aus Fairem Handel verwendet werden.

Zur Erlangung des Titels "Fairtrade Stadt" verpflichtet sich die Stadt im Weiteren, eine/n Bedienstete/n in die noch zu bildende Steuerungsgruppe, die auf dem Weg zur "Fairtrade Stadt" die Aktivitäten vor Ort koordiniert, zu entsenden und den Fortgang auf der städtischen Homepage zu dokumentieren.

Begründung:

Die Mitgliederversammlung des Weltladens für fairen Handel e.V. hat in ihrer Zusammenkunft am 21.06.2011 einstimmig beschlossen, den o. a. Antrag an den Rat der Stadt Gummersbach zu richten.

Zur Begründung des Antrags wird auf die in der Anlage beigefügten Ausführungen verwiesen.

Weitere Ausführungen erfolgen in der Sitzung durch eine Vertreterin des Weltladens.

Hinweis:

In den Anlagen wird das Thema der fairen Beschaffung angesprochen und dabei erwähnt, dass das Thema in Gummersbach angedacht sei. An dieser Stelle sei auf Drucksache Nr. 1301/2011 verwiesen, welche sich mit der Umsetzung des Themas befasst und in gleicher Sitzung wie dieser Antrag behandelt werden soll.

Zur Behandlung dieses Antrages ist im Rahmen von § 6 der Hauptsatzung der Hauptausschuss berufen. Um dem Wunsch des Weltladens nach einer Beschlussfassung des Rates nachzukommen, sollte der Hauptausschuss hier lediglich eine Empfehlung zur Beschlussfassung aussprechen und diese mit der Empfehlung zur Ausübung des Rückholrechtes nach § 1 der Zuständigkeitsordnung durch den Rat verbinden.

Anlage/n:

Antrag und Anschreiben des Weltladen für fairen Handel e.V. vom 01.07.2011